

Wiesbadener Tagblatt.

No. 48. Samstag den 26. Februar 1859.

Für den Monat März kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 10 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bereitung von Bauarbeiten.

Die zur Erbauung einer Remise in dem Hofe des Militärhospitals dahier vorläufig nöthigen Arbeiten, für Maurer zu 840 fl. 14 fr., Steinhauer zu 76 fl. 48 fr., Zimmerleute zu 623 fl. 18 fr., Dachdecker zu 561 fl. 55 fr. und Brunnenmeister zu 52 fl. 2 fr. veranschlagt, werden im Submissionswege wenigstnehmend vergeben.

Hierzu Lusttragende sind ersucht ihre Forderungen schriftlich mit der die Arbeit bezeichnenden Aufschrift versehen bis zum 11. März e. Abends 6 Uhr anher einzureichen. Stat und Plan können jederzeit dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. Februar 1859.

345

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. März I. J. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Weisbietenden versteigert werden:

aus der Endte des Jahres 1858

eirca 110 Centner Heu,

15 Grünmet und

31 Gebund Weinbergsgröpeln,

worzu die Steigliebhaber hiermit eingeladen werden.

Eichberg, den 22. Februar 1859.

Die Direction der Hs. und Pflegeanstalt.

81 Dr. Graeser.

Bekanntmachung.

Die bei der Erbauung einer Scheune auf dem Hof Mechtishausen vorzuhaltenden Arbeiten, als:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	311 fl.
2) Maurerarbeit	3420 "
3) Steinhauerarbeit	300 "
4) Zimmerarbeit	677 "
5) Schreinerarbeit	142 "
6) Schlosserarbeit	300 "
7) Dachdeckerarbeit	700 "

sollen Freitag den 4. März d. J. Vormittags um 11 Uhr bei der unterzeichneten Stelle an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.

441

Deubel.

Fruchtversteigerung.

Montag den 28. Februar 1. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle aus der 1858r Gründte:

114 Malter Korn und
235 , Hafer

öffentliche versteigert.

Bleidenstadt, den 4. Februar 1859.

Herzogliche Receptur.
Hörtzen.

29

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. März Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 303 Reihen- und Nummernpfähle auf dem hiesigen Seitenhof wegen eingelegten Abgebots nochmals in dem Rathaus dahier öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen die zum Nachlasse des Philipp Kröller von Diez gehörigen Gegenstände, namentlich 1 Kommode, 2 Schränkchen, Tisch, Stühle, Bettstelle und Bettwerk, Weißzeug und Kleidungsstücke &c. im Bergmännischen Hause, Goldgasse No. 1, versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1440

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lässt H. Major Neendorff zu Weilburg

Eich- & Rö. Sch.

5954 64 86 Acker, ein Baumstück auf dem Auelberg zw. Ludwig Schweißguth und Joh. Heinrich Blum, gibt $14\frac{1}{4}$ fr. Behntannuität, und

5955 83 95 Acker auf den Nödern zw. Philipp Heymann und Carl Habel, gibt $18\frac{1}{2}$ fr. Behntannuität,

im Rathause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 24. Februar 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1441

Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 28. Februar 1. J. Morgens 9 Uhr anfangend, kommen im hiesigen Gemeindewald Distrikt Sauerwassersbad in der Nähe des Vicinalweges von Schlangenbad nach Haufen zur Versteigerung:

15 eichene Stämme, 1200 Ebs. 5 buchene Stämme, 142 Ebs.
60 Klafter bucher und
16 " eichen Scheitholz,
5200 Wellen und
50 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz.

Gltville, den 14. Februar 1859.

Der Bürgermeister.

1197

Bott.

Notizen.

Heute Samstag den 26. Februar Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung des alten Backhauses nebst Holzstall zu Hof Armada auf den Abbruch, bei Herzogl. Receptur. (S. Tagblatt No. 46.)

Aufruf an die Narrheit!

Mit Extravest zog heut' zur Nacht zum
Prinz **Carneval** hier ein,
Hat einen Gruß für die gebracht,
Die närrisch wollen sein.

Er wählte sich die Unschuld aus,
Zu halten d'rin Ge'icht,
Es ist ein weisces Taubenhaus,
Das in der Neugäß liegt.

Der **Liederkranz**, der dort logirt,
Lad't Ihn zum Mittwoch ein,
Sammt Narr'n, die Er all regiert,
Um närrisch dort zu sein. —

Ein Birnbaum in der schönsten Blüth'
Empfängt die Narren nach Wunsch,
Er läuft, und bringt, und wird nicht müd',
statt Birnen, Wurst und Punsch,
Auch Wein und Bier und Carmenad,
Sowie Schell-Fisch und Brod,
Kartoffeln, Rüben aller Art,
Gekocht nach neuster Mod'.

Um 7 Uhr, dann geht es los,
3 Bäzen kost' die Kärt'
Dann legt Euch in der Narrheit Schoos
Nach aller Narren Art.
Um das die Zeit wird nicht zu lang,
Denn Narren plagt sie sehr,
Erfreut Euch Witz, sowie Gesang,
Und Musik hinterher.

N.B. Im benannten Local liegt eine Liste zum Einzeichnen bereit.
Wer keine närrische Kopfbedeckung mitbringt, kann dieselbe Abends an der
Kasse haben.

1442

Fidelio.

Der Narrheit Verse holprig sind,
Doch kritisirt wird gar geschwind.
Sie ihrem Zweck gerechter machen,
Ist manchem Klugen nicht zum Lachen,
D'rüm stört Euch nicht, Fidelio!

An dieses fluge ho! ho! ho!
Und bringet um die zwanzigst' Stund
Recht narr'ge Vorträg' in die Rund,
Denn wer nicht aufthut seinen Mund,
Der ist kein Würd'ger in dem Bund.



Einladung zum Abonnement auf die vom 1. März in meinem Verlag erscheinende **Rhein-Lahn-Zeitung.**

Die Zeitung erscheint wöchentlich sechsmal und wird Abends 8 Uhr ausgegeben. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährig 1 fl. 45 kr. Für den Monat März wird ein Monats-Abonnement à 35 kr. eröffnet. Wer auf die Zeitung vom 1. März bis 1. Juli abonnirt, erhält das Blatt im ersten Monat gratis.

Bestellungen können bei allen Postämtern ausgegeben werden. In Wiesbaden abonnirt man in meiner Buchhandlung, Langgasse No. 34.

Inserate werden die vierstellige Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Drittel mit 3 kr. berechnet.

Wiesbaden, im Februar 1859.

370

Aug. Schellenberg.

Casino zu Wiesbaden.

Nächsten Montag den 28. Februar

Musikalische Vorträge der Herzoglichen Regimentsmusik.

Aufang 8 Uhr Abends.

85

Der Vorstand

Montag den 28. Februar Abends 6½, 11 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Siebente Soirée für Kammermusik der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Quartett von Mozart, (B. dur.)
- 2) Quartett von Spohr. (D. moll.)
- 3) Quartett von Beethoven. (E. moll.) (Op. 59. No. 2.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von G. Wagner, Taunusstraße, zu haben.

1498

Biebrich (Mainzerstraße).

Kaffee, Thee, Chocolade und vorzügliche Kuchen, Kreppelein &c. täglich
1444

Bestellungen auf die

„Mittelrheinische Zeitung“

für den Monat März werden baldigst erbeten. Bestellungen werden angenommen in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse No. 21 2 Treppen hoch, im Amte Wiesbaden bei den Landpostboten. 1445

Heute Abend Walhalla!

1446

Morgen Sonntag

Musikalische Unterhaltung

im decorirten Saale der Allotria

1447

bei H. Engel.

Schreibunterricht.

Mit dem 1. März laufenden Jahres beginnt ein neuer 26stündiger Lehrcursus.

1381 F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße No. 1.

A. Querfeld, Langgasse No. 24,
empfiehlt sein Lager in schwarzem und grünem

Thee.

Durch directe Beziehungen und in Folge sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 1105

Kablijau,

ganz frisch, Haringe, Sardellen, Sardinen, Bremer Brüken, Limburger, Holländer- und Schweizer-Käse, beste Ware, bei
1448 Jacob Seyberth am Uhrthurm.

Austern u. Caviar, sowie Bremer Bricken (Neunaugen)

7684 bei Chr. Ritzel Wittwe.

Frische Rheinsalmen

sind angekommen bei

C. Acker. 1449

Eine frische Seidung Citronen und Orangen empfiehlt billigst.

1415 F. L. Schmitt, Laimusstraße No. 17.

Wertheimer Freund Ludwig!

Wir gratuliren Ihnen zum 23. Geburtstage.

1450

E. B. M. S. J. N. M. Ch.

Lustig heisa hoppasa! —
Der Maskenball in 1858
Nacht Manchem jetzt das Herz noch lustig,
Es wird deshalb in 1859
Dasselbe Fest im Feierkleide
Auf Faschings Montag wieder sein.
Ein Jeder finde sich schön ein,
Es wird viel Lust und Freude sein. —

Montag den 7. März Abends
halb 8 Uhr

Letzter Ball

im

Saale zur schönen Aussicht.

Eintritt:

für Herrn 36 fr., für Damen 12 fr.

Die verehrlichen Eltern haben freien Eintritt.

Die Subskriptioneliste ist in Umlauf gesetzt und wollen Diejenigen, welchen
dieselbe nicht zukommen sollte, sich gefälligst melden bei

Karl Wiessenborn,

1451

Tanzlehrer.

Kernseife,

Kaligseife, Palmölseife, Harzseife von anerkannter Güte und ganz
trocken bei
1448
Jacob Seyberth,
dicht am Uhrthurm.

Fleischverkauf.

Schulgasse No. 11 bei Philipp Schmidt wird heute Morgen frisch ge-
schlachtes Kuhfleisch das Pfund zu 8 fr. ausgehauen.

Echt persisches Insektenpulver à fl. 18 fr., sicheres Mittel zur
Vertilgung der Wanzen, Flöhe u. s. w., bei
99
A. Flocker, Webergasse 42.

Mein Tapeten - Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten
Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr. schöne Goldtapeten zu 1 fl. und höher.
Mainz im Februar 1859
1265
Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

1452

Geschäftseröffnung.

Ich erlaube mir hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß ich von heute an Sonnenbergerthor No. 1 ein wohlaffortirtes Schuhwaaren-Lager eröffnet habe.

Bestellungen werden sowohl hier als auch Langgasse No. 46 entgegengenommen, und wird billige und schnelle Bedienung gesichert.

Wiesbaden, 21. Februar 1859.

Z. Christ,

1308

Schuhfabrikant.

Täglich frischer Schinken,

sowie farcirter Schweinskopf, Ochsenzungen, ächte Cervelatwurst, Mainzer Leber-, Blut- und Extra-Fleischwurst u. s. w. im Auschaitt; — ferner Salz-Bohnen, Salz- und Essig-Gurken bei

Ed. Hetterich,

1122

Mezgergasse No. 27 in der Mühle.

Eine gebrauchte, ziemlich lange Treppe von Eichenholz wird zu kaufen gesucht Laimusstraße No. 2.

1413

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen Möbelwagen, und übernehme den Transport der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch in andere Städte unter Garantie.

1226

Philip Blum, Mezgergasse No. 13.

Ein einspänniger noch in gutem Zustande sich befindlicher Deconomiewagen steht zu verkaufen Nerostraße No. 23.

1453

Allen Denen, die unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, Caroline Fausel geb. Schmidt, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

1454

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein braves Mädchen, welches schon 2 Jahre bügeln gelernt, wünscht sich velligst darin auszubilden. Näheres Friedrichstraße 3. im Hinterhaus.

1455

Bei einer anständigen Familie kann noch ein Schüler gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

1393

Verloren.

Freitag Abend den 11. Februar wurde ein goldenes Armband mit blauen Steinen und Perlen besetzt verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Louisestraße No. 9 abzugeben.

1456

2 Schüler oder Schülerinnen können in einer gebildeten Familie gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. 1457

Stellen - Gesuche.

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Wärter gesucht. Nur mit guten Bezeugnissen versehene Lusttragende wollen sich bei der Verwaltung dafelbst melden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1859. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.

J. B. Bippelius. 8081

Es wird ein tüchtiger Schweizer zur Besorgung von 12—14 Stück Kind-
vieh gegen guten Lohn gesucht. Wo, sagt die Exped. 1458

Ein starker militärfreier Bursche, der sich mit gutem Bezeugniss über seinen bisherigen Leumund ausweisen kann, wird als Hausthaupt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1362

Ein tüchtiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Körchin bei einer Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1427

Eine gesetzte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch kein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Bezeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein braves Mädchen für die Küche wird gesucht und kann segleich oder auf den 1. April eintreten Kirchgasse No. 30. 1434

Eine Witwe, welche zwölf Jahre zu Frankfurt im heil. Geist-Hospital als Wärterin beschäftigt war und Bezeugnisse ihres Betragens aufweisen kann, sucht ähnliche Beschäftigung. Näheres obere Webergasse 22 im Hinterhaus. 1459

Ein Hausbursche von 18—20 Jahren wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 140

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Zu erfragen Schwalbacherstraße No. 19 im Hinterhaus. 1461

Marktstraße No. 28 Partie vis-à-vis dem Universität sind 4 bis 5 ehemöblirte Zimmer zu vermieten. 1371

Affisen im I. Quartal 1859.

Heute Samstag den 26. Februar.

Anklage gegen Wilhelm Steiger von Niederjosbach, Amts Königstein, 24 Jahre alt, Maurer, und Heinrich Herrmann von da, 28 Jahre alt, Taglöhner, wegen Gewaltthätigkeit.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Hartmann. 1601

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut Reichenau.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

Verhandlung vom 25. Februar.

Der wegen Verlezung des Handgelöbnisses an Eidesstatt angestellte Johann Lehr von Cronberg, Amts Königstein, wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überschürt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von einem Jahre unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 26. Februar: Lohengrin. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 27. Februar: Berlin wie es weint und lacht. Volksstück mit Gesang in 3 Akten und 10 Bildern, von O. F. Berg und D. Kalisch. Musik von A. Conradi.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener
C a g b f a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 48) 26. Febr. 1859.

In C. F. Winter's Verlag in Leipzig ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorrätig:

Naturwissenschaftliche Briefe
über
die moderne Landwirthschaft
aus der Hand von
Justus von Liebig.

Siebenter unveränderter Abdruck.

Preis 2 fl. 24 fr.

Die Detailmusikhandlung
von B. Schott's Söhnen in Mainz (Fuststraße)
empfing:

- 1) **Zithern** von Tiefenbrunner in München im Preis von 8 fl. bis 40 fl.
- 2) **Pariser Vogelorgelchen** für Kanarienvögel und Blutfinken.
- 3) **Deutsche u. Französische Gitarren** im Preis von 2 fl. 42 kr. an bis zu 25 fl.
- 4) **Violinen**, alte und neue, von 1 fl. 48 kr. bis zu 200 fl.
- 5) **Pariser Violin- und Vilo-Bögen.**

Ferner sind in reicher Auswahl vorhanden: **Trompeten, Clarinetten, Posaunen** &c. (NB. s. unten.)

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges **Musikalien-Lager** und unsere **Musikalien-Liehanstalt**, welche beide stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur versehen werden.

N.B. Auch werden Zithern, Violinen, Gitarren &c. in Miethe gegeben.

Brönnner's Fleckenwasser,
dicht Cölnisch Wasser, feinste französische, englische u. deutsche
Odeurs, Seifen, Haaröl und Pomaden empfiehlt
Chr. Wolff, Hof-Drechsler.

Nachricht für Auswanderer.

Regelmäßige Beförderung von Passagieren nach Nord- und Süd-
Amerika über Bremen, Havre und Antwerpen durch große drei-
mastige gespukerte Postschiffe erster Klasse, Abfahrt am 1. und 15. jeden
Monats.

Familien, welche keine größeren Mittel besitzen, werden gegen Anzahlung
von Vierzig Gulden und Kinder die Hälfte, nach einzelnen Häfen vermittelst
Vorschuss hinbefördert, müssen sich aber verbindlich machen, die vorgeschossenen
Reisegelder binnen 6 Jahren zurückzuvergütten.

Wegen näherer Auskunft und zum Abschluß von Überfahrt-Verträgen
wende man sich an die Hauptagentur von

Jacob Seyberth

726

in Wiesbaden.

Sonntag den 27. Februar

große

costümirte Tanz-Repetition

im Saale des Herrn **Georg Bücher** auf
dem Bierstadter Berg (Felsenkeller).

Entrée:

für einen Herrn 36 fr., für eine Dame 12 fr.

Anfang halb 8 Uhr.

F. Feuerstacke,

1316

Lehrer der Tanzkunst.



Coks-Asche, zum Ausfüllen von Fußböden sehr geeignet, sowie
Kalkabfälle, welche als vorzügliches Dungmittel zu gebrauchen
sind, können in der hiesigen **Gasfabrik** unentgeldlich abgeholt
werden.

298

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie
am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen
Zahnenschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

bei **A. Flocker**, Wiesbaden.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Barterzeugungs-Pomade à Dose 1 fl. 45 fr.

Orientalisches Enthaarungsmittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.

Liliones per Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche 1 fl. 10 fr.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur in Wiesbaden.

385

Aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin.

Eine große Auswahl Damentaschen in Leder, Plüsch, Siramin und
Lederluch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37.

496

3188

Ruhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu bezahlen bei

1323

Günther Klein.



Eine Auswahl Maskenanzüge

zu haben bei

A. Hatzheim
in Biebrich,
Mainzerstraße.



1416

Große Ziehung der Großherzogl. Badischen 35 fl. Loose

am 28. Februar a. c.

Haupttresser fl. 40,000. — 10,000. — 5000 re. re.
Originalloose coursmäig und zu dieser Ziehung à 3 fl. das
Stück bei

1293

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor Nr. 6.

Für Damen.

Ich beehe mich hiermit anzugeben, daß von heute an mein Corsetten-
Lager Sonnenbergerthor No. 1 ist und erlaube mir in Erinnerung zu
bringen, daß Corsetten jeder Facon nach Maß angefertigt werden und eine
schöne Auswahl gewebter Corsetten in weiß und grau zu den billigsten Preisen
zu haben sind.

1294

Cath. Schroth.

Frische Austern und Caviar

7561

bei Carl Acker.

Eine Specerei-Ladeneinrichtung, im besten Zustande, nebst allem
Zugehör ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

Langgasse No. 44 ist Futterstroh, Dickwurz u. Grummel zu haben.

1208

1227

Ein in der Rheinstrasse in Siebrich gelegenes Vogts-, Bel.-Etage, bestehend
in 5 Zimmern, Sch.che, Dienerzimmer, Holzlege, Keller &c. ist möblirt oder
unmöblirt zu vermieten und zu beziehen. Das Mähre Rheinstrasse
No. 331. 1372

Evangelische Kirche.

1831

Sonntag Sexagesimæ.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Decan Gibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köbler.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Gibach.

Katholische Kirche.

Sonntag Dom. Sexagesimæ.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	9 $\frac{1}{2}$ "
Letzte h. Messe	11 $\frac{1}{2}$ "
Nachmittag: Andacht mit Segen	2 "

In der Woche täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Dienstag, Donnerstag
und Freitag auch um 8 Uhr; Samstag Abend 5 Uhr Salve
und Beichte.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nachm. 2, 5, 10 Uhr. Am 1, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Mittags 11 Uhr.

Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abends 9 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr. Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 4-5 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 7 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstag.

Paris (via Calais.)

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Französische Post.

Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Abends 10 Uhr.

Rhein- & Main-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 U. 45 M., 8 U., 10 U. 15 M.

10 U. 45 M. Ertragung in Mainz.

Nachm. 2 U. 20 M., 6 U. 10 M.

(3 Uhr Ertragung nach Mainz)

Ankunft in Wiesbaden:

Mg. 7 U. 15 M., 9 U. 45 M., 11 U. 27 M.

12 U. 52 M.

Nachm. 2 U. 55 M., 4 U. 20 M.,

7 U. 35 M.

Abgang von Mainz:

Mg. 7 U. 30 M., 9 U. 55 M.

Nachm. 1 U. 3 U. 10 M., 7 U. 50 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 U. 30 M., 9 U. 55 M. und

Nachmitt. 2 U. 5 U. 50 M., 8 U. 15 M.

Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Mgs 5 U. 45 M., 9 U., 11 U. 35 M. *)

Nachm. 2 U. 10 M., 6 U. 15 M.

*) Nach Paris, nur I. u. II. Klasse.

Geld-Course. Frankfurt, 24. Februar.

Vi. silber. 9 fl. 34-35 Fr.	Preuß. Friedrichsdr. 9 fl. 53 $\frac{1}{2}$ -5 $\frac{1}{4}$ fl.
Hof. 10 fl. Stücke 9 " 39-40 "	Rand-Dukaten 5 " 2 $\frac{1}{2}$ -30 "
20 Frs. Stücke 9 " 19-20 "	Engl. Sovereigns 11 " 38-42 "